

Bitte mit Schäumchen

Gemütliche Gespräche und feiner Kaffeeduft: Das zieht viele Gäste in die Rosenberg-Cafeteria. Das neue Lieblingsgetränk hier heisst übrigens Latte Macchiato!

Seit September ist Sandra Gwerder Leiterin der Cafeteria im Alters- und Pflegeheim Rosenberg. Zusammen mit ihrer Stellvertreterin, Annemarie Walker, und sieben weiteren Frauen sorgt sie dafür, dass der gemütliche Raum Tag für Tag ein beliebter Treffpunkt ist. «Ich habe viele Ideen und grossen Elan mitgebracht», strahlt Sandra Gwerder. «Umso grösser ist meine Freude, dass diese Motivation von allen Mitarbeiterinnen voll und



Sandra Gwerder



Annemarie Walker

ganz geteilt wird! Wir sind ein fröhliches Team.»

So wundert es nicht, dass die Gäste das Lächeln der Mitarbeiterinnen gern zurückgeben. In der Cafeteria treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner des Rosenbergs, ihre Besucher und weitere Gäste, die eine entspannte Kaffeehaus-Atmosphäre schätzen. Die Cafeteria ist nämlich an 365 Tagen im Jahr von 8 bis 18.45 Uhr für alle geöffnet.

Bewährte und neue Genüsse

Viele Bewohnerinnen und Bewohner trinken ihren Kaffee am liebsten so, wie sie es schon immer taten. «Auch bei den Desserts, Gebäcken und Snacks findet man bei uns bewährte Favoriten, die einfach alle gerne haben», sagt

Sandra Gwerder.

Nebst Bewährtem halten aber auch einige Trends und Neuigkeiten Einzug: Ein Lieblingsgetränk vieler Gäste ist seit Kurzem der Latte Macchiato.

«Kaffeekränzchen oder Jassrunde – in der Cafeteria ist Platz zum Zusammensein.»

beliebt sind natürlich auch die speziellen Anlässe – etwa zur Chilbi, in der



Das Getränk im Glas hat drei Schichten. Obenauf schwebt Milchschaum, dann folgt eine Schicht Espresso und zuunterst die heisse Milch. Die «gefleckte Milch» – so die wörtliche Übersetzung von Latte Macchiato – wurde in Italien früher für Kinder zubereitet. So konnten sie mit den Erwachsenen Kaffee geniessen, ohne zu viel Koffein zu sich zu nehmen.

Die Rosenberg-Cafeteria besuchen alle gern: Zu einem leichten Zmittag oder Znacht, einem feinen Zvieri oder zu einer gemütlichen Jassrunde. Sehr

Adventszeit, an der Fasnacht oder zum Muttertag. Glückliche Gesichter bei Gästen und Personal sind garantiert.

Jeder Tag hat Sternstunden

Im Rosenberg kocht ein ambitioniertes Team für anspruchsvolle Gäste. Fast wie im Gourmetlokal.

«Früher habe ich mit exquisiten Menüs um Gault-Millau-Punkte gewetteifert. Mit gleicher Hingabe koche ich heute im Rosenberg», sagt Thomas Baumann. Er ist Küchenchef im Alters- und Pflegeheim und führt zusammen mit Marcel Furger ein zwölfköpfiges Team. Für alle ist klar: Betagte Menschen sind oft aufmerksame, zuweilen heikle Gäste, die mit Lob und Kritik nicht zurückhalten. «Auch das ist nicht viel anders als im Gourmetlokal», lacht Thomas Baumann. «Mir soll es recht sein!»

Dreimal täglich «Ernstfall»

Wie in einem grossen Restaurant gibt's auch in der Rosenberg-Küche hektische Zeiten – und das jeden Tag dreimal: morgens, mittags und abends. Frische ist oberstes Gebot. Deshalb kauft die Küchenbrigade lokal ein und bereitet die Speisen so kurz wie möglich vor den Essenszeiten zu.

Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich stets auf das Essen, denn die gemeinsamen Mahlzeiten sind Höhepunkte des Tages. Das Tagesmenü im Rosenberg wird in drei Gängen serviert. Am beliebtesten ist gute Hausfrauenküche. Wem der Appetit nach mehr Abwechslung steht, lässt sich vom ausgefalleneren Wochenhit oder dem Vegeteller durchführen. Fein abgeschmeckt und schön angerichtet sind alle Speisen. Das gehört im Rosenberg einfach dazu.



Thomas Baumann



Marcel Furger

Die 80 Plätze der Cafeteria – im Sommer ergänzt durch einen ruhigen Gartensitzplatz – sind gut besetzt. Auch viele Mitarbeitende sowie Gäste lassen sich hier verwöhnen. Sogar Familien- und Betriebsfeste kann man im Rosenberg gemütlich feiern.

Die gut ausgebildeten Spital- und Heimköche oder Diätköche im Rosenberg-Team geben ihr Können gerne weiter: Künftig gehören zwei Lernende zum Team. Von ihnen und ihren Lehrmeistern werden Höchstleistungen erwartet – und prompt erfüllt: Kürzlich landete das Menüangebot bei einem Test der Sendung Kassensturz auf dem zweiten Platz. Bon appétit!

Aktuell

Samichlaus

Auch heuer besucht uns der Samichlaus, und zwar am Montag, 6. Dezember. Nicht nur Sünden werden erwähnt, besonders hervorgehoben werden die guten Taten und Aktivitäten unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Weihnachten

Am 22. Dezember feiern wir Weihnachten. Nach einem festlichen Mittagessen werden wir am Nachmittag in unseren Räumen im vierten Stock feiern. Wir freuen uns sehr auf die Geschichten zur Weihnacht, vorgelesen von Walter Sigi Arnold, und die Streicherschüler der Musikschule Uri (Leitung: Christian Zraggen).

Jahreswechsel: Stossen wir an!

Am Silvesterabend werden wir den Ausklang des Jahres im Nachtcafé mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern feiern. Und am Jahresbeginn 2011 machen wir gleich weiter. Mit Ihnen stossen wir dann auf ein gesundes und glückliches 2011 an!

Besichtigung Lingerie und Küche

Auf vielfachen Wunsch führen wir im Februar 2011 wieder eine Besichtigung der nicht öffentlich zugänglichen Räume der Lingerie und Küche durch.

Fasnacht: «Wir sind alles Könige»

Unter dem Motto «Wir sind alles Könige» feiern wir am Sonntag, 6. März 2011 die Rosenberg-Fasnacht. Musikalisch wird uns Franz Kamer mit viel Humor durch den Nachmittag führen.

Coiffeursalon

Der Coiffeursalon ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Gerne bedienen wir Sie zu folgenden Zeiten:
Montag – Freitag, 12.30 – 18 Uhr,
Samstag, 7.30 – 12 Uhr.